

Die Erdkunde beschreibt die Erde als einen Wohnplatz der Menschen. Sie betrachtet die Erde entweder nach Theilen (besondere Erdkunde) oder als Ganzes (allgemeine Erdkunde).

I. Besondere Erdkunde.

A. Vorbereitender Theil.

1. Abschnitt. Grundbegriffe aus der Lehre vom Weltgebäude.

1. Gestalt der Erde.

1] Die Erde scheint bei unbegrenzter Aussicht eine kreisförmige Scheibe zu sein; in Wirklichkeit ist sie eine Kugel.

2. Himmelsgegenden.

2] Es gibt: 1) vier Haupthimmelsgegenden: Morgen oder Osten (O.) da, wo die Sonne aufgeht, Mittag oder Süden (S.) da, wo die Sonne am Mittag steht, Abend oder Westen (W.) da, wo sie untergeht, Mitternacht oder Norden (N.) da, wohin die Körper zu Mittag ihren Schatten werfen; 2) vier Nebenhimmelsgegenden, welche in der Mitte zwischen den Haupthimmelsgegenden liegen: Nordosten (N.O.), Südosten (S.O.), Südwesten (S.W.) und Nordwesten (N.W.).

3. Mittelpunkt, Durchmesser, Achse und Pole der Erde.

3] 1) Der Erdmittelpunkt ist derjenige Punkt, der von allen Theilen der Oberfläche gleich weit entfernt ist. 2) Ein Erddurchmesser ist diejenige gerade Linie, die man sich von einem beliebigen Punkte der Erdoberfläche durch den Erdmittelpunkt nach dem entgegengesetzten Punkte der Oberfläche gezogen denkt. Es gibt unendlich viele Erddurchmesser. 3) Die Erdachse ist der von N. nach S. gezogene Erddurchmesser. Es gibt nur eine Erdachse. Ihre Länge beträgt 12700 km. 4) Die Pole der Erde sind die Endpunkte der Erdachse. Sie heißen Nordpol und Südpol.

4. Äquator. Erdhälften.

4] Der Äquator (d. i. Gleicher) ist derjenige Kreis, der in gleicher Entfernung vom Nord- und Südpol von W. nach O. (oder von O. nach W.) um die Erde gezogen gedacht wird. Seine Länge beträgt 40000 km, und er wird in 360 Grade (°) eingetheilt. Er theilt die Erde in die nördliche und die südliche Erdhälfte.